

# Inhalt

<b>ABBILDUNGEN</b> .....	<b>12</b>
<b>TABELLEN</b> .....	<b>14</b>
<b>ABKÜRZUNGEN</b> .....	<b>15</b>
<b>1 EINLEITUNG</b> .....	<b>17</b>
1.1 Ausgangslage und Problemstellung.....	17
1.2 Erkenntnisinteresse und Leserkreis.....	19
1.3 Methodisches Vorgehen.....	23
1.4 Wissenschaftstheoretische Positionierung.....	26
1.5 Empirischer Rahmen .....	30
<b>2 DER FORSCHUNGSGEGENSTAND ‚PERSONALENTWICKLUNG‘ IN DER LITERATUR</b> ..	<b>32</b>
2.1 Begriffliche Annäherung an die Personalentwicklung .....	33
2.2 Ziele, Funktionen und Prozess der Personalentwicklung .....	38
2.3 Personalentwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) .....	45
2.4 Entwicklung von Interviewleitfäden zur Erhebung der ‚Personalentwicklung in Handwerksbetrieben‘ .....	48
<b>3 BESCHREIBUNG DES STATUS QUO DER ‚PERSONALENTWICKLUNG IN   HANDWERKS BETRIEBEN‘</b> .....	<b>55</b>
3.1 Untersuchungsdesign .....	56
3.2 Methodisches Vorgehen.....	62
3.3 Ermittlung von Vergleichsdimensionen.....	67
3.3.1 Vergleichsdimensionen auf der individuellen Ebene.....	68
3.3.1.1 Anteil der Personaltätigkeiten an den Gesamttätigkeiten .....	69
3.3.1.2 Gestaltungsspielraum.....	73
3.3.1.3 Führungsverständnis.....	80
3.3.1.4 Einbindung in überbetriebliche Gremien.....	83
3.3.2 Vergleichsdimensionen auf der betrieblichen Ebene .....	85
3.3.2.1 Fluktuation.....	85
3.3.2.2 Zufriedenheit der Mitarbeiter.....	89

3.3.2.3	Aufnahme von Weiterbildungen.....	93
3.3.2.4	Interne Wissensweitergabe.....	97
3.3.3	Vergleichsdimensionen auf der überbetrieblichen Ebene.....	101
3.3.3.1	Kunden.....	102
3.3.3.2	Bewerber.....	111
3.3.3.3	Andere Unternehmen.....	115
3.3.4	Zwischenfazit: Spezifika der ‚Personalentwicklung in Handwerksbetrieben‘.....	118
<b>3.4</b>	<b>Erschließung von Sinnzusammenhängen: Einflüsse und Abhängigkeiten der Vergleichsdimensionen.....</b>	<b>121</b>
3.4.1	Sinnzusammenhänge im Hinblick auf die individuelle Ebene.....	122
3.4.2	Sinnzusammenhänge im Hinblick auf die betriebliche Ebene.....	127
3.4.3	Sinnzusammenhänge im Hinblick auf die überbetriebliche Ebene.....	131
3.4.4	Zwischenfazit: Entwicklung einer betrieblichen Concept Map.....	135
<b>3.5</b>	<b>Erschließung von Wirkungsweisen: Identifikation relevanter ‚Stellschrauben‘</b>	<b>137</b>
<b>3.6</b>	<b>Zwischenfazit: ‚Personalentwicklung in Handwerksbetrieben‘.....</b>	<b>146</b>
<b>4</b>	<b>DER FORSCHUNGSGEGENSTAND ‚NETZWERKE‘ IN DER LITERATUR.....</b>	<b>147</b>
<b>4.1</b>	<b>Begriffliche Annäherung an Netzwerke.....</b>	<b>148</b>
<b>4.2</b>	<b>Netzwerkknoten: Akteure.....</b>	<b>154</b>
4.2.1	Netzwerkakteure in der Literatur.....	154
4.2.2	Motive zur Kooperation im Netzwerk.....	158
<b>4.3</b>	<b>Netzwerkkannten: Beziehungen.....</b>	<b>164</b>
4.3.1	Netzwerkbeziehungen in der Literatur.....	164
4.3.2	Gelingensfaktoren zum Aufbau von Beziehungen.....	171
<b>4.4</b>	<b>Zusammenführung von Knoten und Kanten: Struktur.....</b>	<b>175</b>
4.4.1	Netzwerkstrukturen.....	176
4.4.2	Positionen von Akteuren in Netzwerken.....	179
4.4.3	Prozess des Aufbaus von Netzwerken.....	186
<b>5</b>	<b>AUSGANGSLAGE FÜR DIE NETZWERKARBEIT IN HANDWERKSBETRIEBEN.....</b>	<b>192</b>
<b>5.1</b>	<b>Motive von Handwerksbetrieben zur Personalentwicklung im Netzwerk.....</b>	<b>192</b>
<b>5.2</b>	<b>Bestandsaufnahme: Akteure und Verbindungen in Handwerksbetrieben.....</b>	<b>195</b>
5.2.1	Akteure der Personalentwicklung im Netzwerk.....	196
5.2.2	Verbindungen zwischen Netzwerkknoten.....	202
5.2.3	Beispiele aus dem empirischen Material.....	206

<b>6 KONZEPT EINES NETZWERKS DER ,PERSONALENTWICKLUNG IN HANDWERKSBETRIEBEN'</b> .....	<b>213</b>
<b>6.1 Bedingungen zur Etablierung eines Netzwerks der ,Personalentwicklung in Handwerksbetrieben'</b> .....	<b>213</b>
<b>6.2 Netzwerkphasen</b> .....	<b>217</b>
6.2.1 Erste Netzwerkphase: Aufbauphase .....	217
6.2.2 Zweite Netzwerkphase: Ausbauphase .....	224
6.2.2.1 Netzwerkausprägung ,Lückenschluss' .....	226
6.2.2.2 Exemplarische Umsetzungsvorschläge ,Lückenschluss' .....	231
6.2.2.3 Netzwerkausprägung ,Effizienzsteigerung' .....	234
6.2.2.4 Exemplarische Umsetzungsvorschläge ,Effizienzsteigerung' .....	238
6.2.2.5 Netzwerkausprägung ,Strategische Kooperation' .....	240
6.2.2.6 Exemplarische Umsetzungsvorschläge ,Strategische Kooperation' .....	245
6.2.3 Dritte Netzwerkphase: Umbauphase .....	247
<b>6.3 Anforderungen an den Netzwerkkoordinator</b> .....	<b>250</b>
6.3.1 Handlungskompetenz des Netzwerkkoordinators .....	251
6.3.2 Rollenbilder des Netzwerkkoordinators .....	254
6.3.3 Didaktische Implikationen .....	260
<b>7 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	<b>263</b>
<b>7.1 Zentrale Erkenntnisse</b> .....	<b>263</b>
<b>7.2 Kritische Würdigung der Ergebnisse und Verwertbarkeit</b> .....	<b>268</b>
<b>7.3 Fazit und Ausblick</b> .....	<b>270</b>
<b>8 LITERATUR</b> .....	<b>272</b>
<b>9 ANHANG</b> .....	<b>289</b>